

# LAUFFENER BOTE

8. Woche

25.02.2010

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

## Reinklicken – Bescheidwissen!



Was gibts Neues in Lauffen, was bewegt die Stadt, die Bürgerinnen und Bürger, den Gemeinderat? Welche Entscheidungen stehen an? Welche Veranstaltungen finden statt?

All das erfahren Sie aus dem Munde des Bürgermeisters in einem Video auf der Homepage [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de). Reinklicken – Bescheidwissen!

## Der Podcast des Bürgermeisters

### Aktuelles

■ Ehemalige Schülerin des Hölderlin-Gymnasiums mit dem international höchstdotierten Wissenschaftspreis ausgezeichnet (Seite 3)



■ Lecker Bissen Lauffen Neckar startet am 27. Februar „fit in den Frühling“ (Seite 5)

### Kultur

■ Wildfrüchte – kennen, ernten und genießen: Am 27. Februar in der Bücherei am Bahnhof (Seite 5)

■ Bühne frei...bambini: Kleiner König am 28. Februar mit zwei Vorstellungen in der Stadthalle (Seite 4)



### Amtliches

■ Städtischer Holzverkauf am 26. Februar am Parkplatz des Trimmich-Pfads Forchenwald (Seite 10)

■ ENBW veröffentlicht Infobroschüren zur Sicherheit ihrer Kernkraftwerke (Seite 10)

■ Einkommenssteuer: ELSTER-Infotag am 12. März im Finanzamt Heilbronn (Seite 10)

### Lehrstellen- börse der Jungen Union

3. März,  
Stadthalle  
Lauffen a. N.  
(Näheres S. 4)

# Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

**Stadtverwaltung Lauffen a. N.** Tel. 1 06 - 0

Telefax: 071 33 / 106 - 19

Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: [bote@Lauffen-a-n.de](mailto:bote@Lauffen-a-n.de)

Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10

**Bürgerbüro Lauffen a. N.**

**Sprechstunden Bürgerbüro**

Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

**Sprechstunden übrige Ämter:**

Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr

außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung

**Bürgerreferentin** Tel. 1 06-16

**Bauhof** Tel. 2 14 98

**Stadtgärtnerei** Tel. 2 15 94

**Städt. Kläranlage** Tel. 51 60

**Freibad „Ulrichsheide“** Tel. 43 31

**Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27** Tel. 9018283

**Stadhalle/Sporthalle** Tel. 1 29 11 oder 0 172/5 92 60 04

**BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)** Tel. 20 00 65

**Kindertagesstätten/Kindergärten**

Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 Tel. 56 50

Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 Tel. 1 47 96

Kindergarten, Charlottenstr. 95 Tel. 1 66 76

Kita Karlstraße, Karlstr. 70 Tel. 2 14 07

Kindergarten, Brombeerweg 7 Tel. 96 38 31

Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 Tel. 57 49

Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 Tel. 57 69

Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 Tel. 63 56

Regiswindis-Waldorfindergarten, Kneippstr. 7 Tel. 204210/11

**Schulen**

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 Tel. 51 37

Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule Tel. 963125

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 Tel. 48 29

Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule Tel. 962340

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 Tel. 76 73

Hölderlin-Hauptschule, Herdegenstr. 15 Tel. 79 01

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 Tel. 68 68

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 Tel. 72 07

Schulsozialarbeit für Hauptschule Tel. 96 14 85

Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule Tel. 2359277

Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 Tel. 980 30

Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 48 94

Volkshochschule, Rieslingstr. 32 Fax 56 64

Anmeldung auch im Bürgerbüro Tel. 38 45

**Museum der Stadt Lauffen a. N.** Tel. 1 22 22

**Öffnungszeiten:** Samstag und Sonntag jeweils

14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

**Polizeirevier Lauffen a. N.** Tel. 20 90 oder 1 10

**Feuerwehr Notruf** Tel. 1 12

**Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.** Tel. 2 12 93

**Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser)** Tel. 071 31 / 56 25 62

**nach Dienstschluss** Tel. 071 31 / 56 25 88

**Stromstörungen** Tel. 071 31 / 6 10 - 0

**Notariate**

Notariat I Tel. 2029 610

Notariat II Tel. 2029 621

**Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)**

Öffnungszeiten: Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 11.00 – 16.00 Uhr

**Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)**

Do. und Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 9.00 – 16.00 Uhr

**Mülldeponie Stetten** Tel. 071 38 / 66 76

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr

Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags

von 6.00 bis 16.00 Uhr.

**Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos

unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)

**Postfiliale (Postagentur)**

Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr

**IAV-Stelle**

**Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle**

für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige

Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25

**Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**

Kranken- und Altenpflege:

Frau Brigitta Henn Tel. 9858-24

**Wochenenddienst**

27./28.02.2010: Schwestern Petra, Bettina, Silvia, Irina, Gaby

Gemeineschwester, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24

Nachbarschaftshilfe/Familienpflege/Hospizdienst

Frau Lore Fahrbach Tel. 9858-26

**Krankenpflege**

Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen Tel. 95 30-0

Häusliche Krankenpflege Tel. 95 30-25

Mobiler Sozialer Dienst Tel. 95 30-20

Essen auf Rädern Tel. 95 30-15

d'hoim Pflegeservice Tel. 07135/93992

Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3

Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499

Freundeskreis Suchthilfe Tel. 21729

**Ärztlicher Notdienst**

In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar

von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem

Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags

und sonntags ganztägig. **Telefon 07133/900790.** Eine telefonische Vor-

anmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wäh-

len Sie jedoch gleich **19222** ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).

**Kinderärztlicher Notfalldienst**

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kin-

derklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn;

für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinder-

arzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen

erfahren Sie unter **Tel. 0711/7877712**

**Bereitschaftsdienst der Augenärzte**

kann vom DRK Heilbronn unter **Tel. 19222** erfahren werden.

**Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**

Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)

DRK, Heilbronn Tel. 19222

**Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mitzuwählen!**

**Hebammen**

Ingrid Herzog, Tel. 961346 oder 0172/7359415, Caroline Eisele, Tel.

205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939

**Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**

27.02./28.02.2010

Dres. Haberkern, Neckarsulm Tel. 07132/8061

Dr. Kemmet, Heilbronn Tel. 07131/912120

TÄ Keller-Stenger/Dr. Bieringer, Bretzfeld Tel. 07946/940049

**Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**

27.02.: Hirsch-Apo., König-Wilhelm-Str. 37, Ilsfeld Tel. 07062/62031

28.02.: Wackersche-Apo., Bahnhofstr. 10, Lauffen Tel. 07133/4357



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.

Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger

Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim-Hausen,

Telefon (071 35) 1 04-1 10/1 11, Fax 10 41 60.

## Höchstdotierter deutscher Forschungspreis für Biophysikerin Prof. Dr. Petra Schulle

Ein großer Tag für das Hölderlin-Gymnasium Lauffen, ein Tag, der die Schule mit Stolz erfüllen durfte – durfte sie doch eine ehemalige Schülerin ihrer Schule in ihren Reihen willkommen heißen, die von Nordheim und Lauffen aus ihren Weg quer durch die Bundesrepublik Deutschland genommen hat und nun schon seit geraumer Zeit an der Technischen Universität in Dresden am dortigen Biotechnischen Zentrum arbeitet.



Dr. Petra Schulle erzählt aus ihrem Leben als Biophysikerin (Fotos: Privat)

Petra Schulle, die im Jahre 1987 am Hölderlin-Gymnasium ihr Abitur gemacht hat, hat mit ihren Forschungsarbeiten in hohem Maße zur Lösung von Fragen der Zellbiologie beigetragen. Nach dem Abitur studierte sie in Stuttgart und in Göttingen Physik und Philosophie – dort, in Göttingen, arbeitete sie bei Manfred Eigen, der 1967 den Nobelpreis für Chemie erhielt und Mitglied der weltweit angesehensten wissenschaftlichen Akademien ist. 1996 wurde sie an der Universität Göttingen promoviert und 2002 wurde sie als Lehrstuhlinhaberin für Biophysik an

die technische Universität Dresden berufen. In den Jahren seit ihrer Professur in Dresden erhielt Petra Schulle eine große Anzahl bereits hoch angesehelter Auszeichnungen und Preise. Mit besonders großer Freude konnte Frau Dr. Schulle als neue Preisträgerin des Leibniz-Preises begrüßt werden. Dieser Preis wird seit 1986 jährlich an zehn in Deutschland arbeitende Wissenschaftler aus verschiedenen Wissenschaftsbereichen verliehen. Der Preis ist mit jeweils 2,5 Millionen Euro dotiert und macht ihn damit zum international höchst dotierten wissenschaftlichen Förderpreis – er gilt als der Nobelpreis der deutschen Wissenschaft. Frau Dr. Schulle wird diesen Preis am 15. März 2010, also in wenigen Tagen, in Berlin in Empfang nehmen dürfen. Nur am Rande sei vermerkt, dass sechs der bisherigen Leibniz-Preisträger später den Nobelpreis erhalten haben.

In ihrem mehr als spannenden und mit großer Begeisterung gehaltenen Vortrag ließ Frau Dr. Schulle die voll besetzte Aula an ihren beeindruckenden Forschungsvorhaben teilnehmen. Der Einblick in die ganz kleinen Strukturen des Lebens – die Zellen – ist es, der die deutsche Physikerin Petra Schulle in besonderem Maße fasziniert. Umso weniger verwundert es, dass sie ihren Forschungsschwerpunkt auf den Bereich der experimentellen Biophysik legte. Sie entwickelte gemeinsam mit ihrem Team Untersuchungsmethoden, die es dem Menschen ermöglichen, die Bewegungen kleinster zellulärer Strukturen, wie z. B. der Proteine, zu erfassen und damit ihre Funktionen im System



„Zelle“ zu bestimmen. Dazu werden diese Strukturen mit fluoreszierenden Farbstoffen markiert und somit sichtbar gemacht (= Fluoreszenzkorrelationspektroskopie). Mit dieser von ihr weiter entwickelten Methode konnte sie zur Aufklärung vieler zellulärer Mechanismen beitragen.

In der anschließenden Diskussionsrunde erfuhren die zahlreichen Zuhörer, unter ihnen viele Schülerinnen und Schüler, aber auch viele ehemalige Lehrer und Lehrerinnen von Frau Schulle, manches Detail über ihren beruflichen Werdegang, ihre Motivation, den Gang einer Wissenschaftslaufbahn zu beschreiten und über ihre internationalen Kontakte in aller Welt.

Beeindruckt war Frau Dr. Schulle von den naturwissenschaftlichen Räumen der Schule, „die in dieser Qualität und Ausstattung universitäres Niveau haben“, so Frau Dr. Schulle. Also beste Voraussetzungen, Frau Dr. Schulle nachzueifern. Alle Gäste waren sich einig: Der Vortrag von Frau Dr. Schulle war eine Sternstunde für das Hölderlin-Gymnasium Lauffen. ■

Zahlreiche Besucher fanden sich im Hölderlin-Gymnasium zum Vortrag von Frau Dr. Schulle ein.

## Immer auf dem neuesten Stand mit dem Wort zur Woche

### Podcast des Bürgermeisters informiert schneller als die Zeitung

Berichte, Entscheidungen und aktuelle Entwicklungen, die Sie im wöchentlich erscheinenden Lauffener Boten oft mit einer Woche Verspätung lesen, erfahren Sie mit dem neuen Podcast des Bürgermeisters auf der Homepage [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de) schneller.

Aktuelles Beispiel ist die Entscheidung des Gemeinderats zum spannenden Thema B 27 Neckarbrücke vom Abend des 24. Februar, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Lauffener Boten am Montag um 15 Uhr natürlich noch nicht

bekannt war. Mit dem Bürgermeister-Podcast, einer kurzen Filmsequenz, in der Klaus-Peter Waldenberger in ein bis drei Minuten über solche aktuellen Themen, anstehende Veranstaltungen und weiteres Wissenswertes informiert, sind Sie immer auf dem neuesten Stand. Und das – zumindest bei besonders wichtigen Themen – sogar noch bevor die Tageszeitung darüber berichtet.

Noch dichter dran sind Sie also nur, wenn Sie selbst dabei sind. Wer die Zeit nicht hatte, bei der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am gestri-

gen Mittwoch selbst anwesend sein zu können und so vor Ort persönlich das Ergebnis der Beratungen über die B 27 – Brückenvarianten zu erfahren, ist durch einen Klick in das „Wort zur Woche“ auf der Lauffen.de-Startseite schlauer.

Zusätzliche Informationen können Sie außerdem über ein kostenfreies Abonnement des Lauffener Newsletters erhalten. Tragen Sie sich einfach über den Newsletter-Link auf der Startseite mit der E-Mail-Adresse, an die der Newsletter gesandt werden soll, ein.

Bleiben Sie informiert! ■

## Lehrstellenbörse der Jungen Union Lauffen a. N.

Am Mittwoch, 3. März, ist es wieder so weit. Von 17 bis 20 Uhr öffnet die Lauffener Stadthalle ihre



Auch in diesem Jahr werden wieder zahlreiche Informationsstände vertreten sein.  
(Foto: Tauch)

Türen für die von der Jungen Union Lauffen organisierte Lehrstellenbörse. Gerade in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten sollen junge Menschen die Gelegenheit haben, sich über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.

Daher ist es besonders erfreulich, dass die Lehrstellenbörse in diesem Jahr zum neunten Mal stattfindet. Für Unternehmen, die auf der Suche nach potentiellen Auszubildenden sind, ist die Lehrstellenbörse ein willkommener Anlass, mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und über verschiedene Berufsfelder zu informieren.

Für junge Menschen selbst ist die Lehrstellenbörse eine einmalige Möglichkeit, sich zu informieren und einen Schritt in die eigene Zukunft zu unternehmen. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, ein Praktikum im angestrebten Beruf zu vereinbaren, was bei der Suche nach dem passenden Berufsfeld sehr hilfreich ist. Auch in diesem Jahr freut sich die Junge Union Lauffen über ein großes Interesse von Seiten der ausstellenden Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen sowie von der Agentur für Arbeit, der IHK und der Handwerkskammer. ■

## Der kleine König Niekamp Theater Company

Der kleine König, Fernseh-Liebling der Kinder aus dem „Sandmännchen“, ist am Sonntag, 28. Februar, in zwei Vorstellungen, um 14 Uhr und um 16 Uhr, in der Lauffener Stadthalle live zu erleben. Die Niekamp Theater Company zeigt eine poetische und humorvolle Puppentheater-Inszenierung für die ganze Familie.

In den witzigen und liebevoll arrangierten Geschichten von Hedwig Munk geht es um Fragen, die sich alle Kinder der Welt stellen und die sie voller Ernst und Naivität beantworten. In diesem Stück bekommt der kleine König Besuch von der kleinen Prinzessin. Was soll er bloß mit seiner Cousine anstellen? Seine Freundin, das Pferd Grete, weiß etwas: Eine Party mit tollen Spielen und einem Kuchen wird geplant. Das führt zu einigen Ver-



Sandmännchens kleiner König kommt persönlich nach Lauffen a. N. (Foto: Niekamp)

wicklungen ... Behutsam führt der Schauspieler die Kinder durch die Handlung des Stücks. Die ist, dem Alter des Publikums angemessen, sehr ein-

fach aufgebaut – vor allem aber lösen immer die Zuschauer die Probleme.

Karten für dieses liebevolle Tischfiguren-Theaterstück über Freundschaft, das Streiten und das Wiedervertragen für kleine Leute ab 3 Jahren gibt es für sieben Euro, ermäßigt vier Euro im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie im Internet unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de). Die Familienkarte für (Groß-)Eltern mit allen ermäßigten Kindern kostet zwölf Euro.

**Bitte beachten: Jede Vorstellung ist auf 150 Besucher begrenzt – wenn Sie sich Ihren Wunschtermin sichern wollen, dann nutzen Sie bitte unseren Kartenvorverkauf.**

**Zwischen den beiden Aufführungen vom „Kleinen König“, bietet die Bürgerstube ab 14.45 Uhr bis ca. 16 Uhr Kaffee und Kuchen an.** ■



## Bürgermeistersprechstunde im BBL

Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters findet nicht wie gewohnt in der ersten Kalenderwoche im März statt, sondern erst in der zweiten Woche am Samstag, 13. März, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL).

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ist an diesem Tag zwischen 10 und 12 Uhr für Sie da.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können ihm bei der Sprechstunde persönlich vorgebracht werden. ■

## Lecker Bissen Lauffen Neckar

### Fit in den Frühling!

Vom 27. Februar bis 14. März wird von Lauffener Gastronomen der Frühling auf ganz besondere Weise begrüßt. Leichte und leckere Gerichte kehren dem Winter den Rücken und erfreuen Auge und Gaumen.

Lassen auch Sie sich verwöhnen.

Teilnehmer des Leckerbissen – Frühlings sind:

Seybold's Fischrestaurant

Hotel Elefanten

Café Sagenhaft

Weinstube Sonne

Gaststübe Kopf

Bürgerstube

Dächle

Lauffener Weingärtner eG



## FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am nächsten Donnerstag, 4. März, um 17.30 und um 20 Uhr in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße mit „Saint Jacques ... Pilgern auf Französisch“ nach „Willkommen bei den Sch'tis“ nochmals eine der erfolgreichsten französischen Komödien der jüngeren Zeit.

Wenn sich zerstrittene oder bunt zusammen gewürfelte Menschengruppen gemeinsam auf den Jakobsweg nach Santiago de Compostela begeben, ist das nicht automatisch komisch. Im Fall von Coline Serreau, den Zahlen nach die erfolgreichste Frau auf dem Regiestuhl seit Beginn der Fünften Republik, ist der hohe Unterhaltungswert jedoch vorprogrammiert.

Der Kontrast zwischen Legende und Wirklichkeit der seit einigen Jahren im

## Saint Jacques ... Pilgern auf Französisch



Zuge esoterischer Konjunkturen wieder beliebten Fußwanderung sorgt auch in ihrer Betrachtung der neuen Pilger-Mode fast schon wie ein Selbstläufer für entsprechende Turbulenzen. Drei Geschwister – eine streitbare Lehrerin, ein strebsamer Unternehmer

und ein stets alkoholisierte Tunichtgut – unternehmen gemeinsam mit einer bunt gemischten Gruppe diese Pilgerreise, weil sie nur so das Erbe ihrer Mutter antreten können. Fern der täglichen Routine gelangen inmitten schönster Landschaften alte Träume und Sehnsüchte an die Oberfläche, politische Ansichten werden lautstark ausgetauscht. Im Lauf des beschwerlichen Fußmarsches kühlen sich ihre Gemüter ab, und am Grab des Apostels Jakobus stellt sich so etwas wie Familiengemeinschaft ein: die Wallfahrt als Reise zu sich selbst in Form eines langsamen Road Movie. Karten sind für alle Interessierten im Vorverkauf bei der Buchhandlung Schreyer und im Frisiersalon Dietrich zu 2,00 Euro und an der Abendkasse zu 3,00 Euro erhältlich. Ausführliche Informationen zum Film finden sich auch unter „[www.filmklub.de](http://www.filmklub.de)“ im Internet.



BÜCHEREI / ÖFFENTLICH / KATHOLISCH

## Wildfrüchte – kennen, ernten und genießen

### Eine Veranstaltung der Lauffener Bücherei am Bahnhof (BÖK)

Am Samstag, 27. Februar, von 15 bis 17 Uhr, erzählt und zeigt Waltraud Ettle, was sich mit den „Umsonst“-Geschenken der Natur alles machen lässt.

Hinter mancher Thujahecke verstecken sich unbekannte Schätze, die zu entdecken sich lohnt. Wildkräuter und

Wildfrüchte sind interessante Ergänzungen für die heimische Küche.

Praktische Tipps für Garten und Küche, aber auch Kostproben zum Ausprobieren und Literatur zum Thema erwarten Sie in der Bücherei (BÖK), Bahnhofstr. 50.

Der Eintritt ist ein reiner Unkostenbeitrag von 2 Euro.

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem BUND Lauffen a. N. präsentiert, nähere Informationen sind unter Tel. 07133/22755 erhältlich.

## „Kino für die Ohren“ im Phoenix Irish Pub

Uwe Woltmann und Nicolaus Schädler

Von irisch-keltischen Balladen bis hin zu Akustik-Rock reicht das Spektrum der Eigenkompositionen des Gitarrenkünstlers Uwe Woltmann, der am Sonntag 28. Februar, um 20 Uhr im Lauffener Irish Pub auftritt.

Mit seiner Fingerstyle-Technik gelingt es ihm, das „Kino im Kopf“ seines Publikums anzuknippen und dieses auf eine akustische Reise zu entführen. Als kongeniale Ergänzung wird bei diesem Konzert Nicolaus Schädler mit von der Partie sein, der mit seinem gefühlvollen und kreativen Spiel auf dem Akustik-Bass vielen Gitarrenstücken einen eigenen Charakter verleiht. Karten gibts im Vorverkauf zu 9 Euro abends ab 19 Uhr im Pub, Heilbronner Straße 38, Tel. 07133/206900, klaus@irishpub-lauffen.de, im Holzladen, Lange Straße 5, oder bei



Mehr Informationen zum Musiker unter [www.uwe-woltmann.de](http://www.uwe-woltmann.de)

Schreyer, „Buch und Papier“, Bahnhofstraße, Restkarten zu 10 Euro sind an der Abendkasse im Pub erhältlich. ■

## Kids Online: Gefahren im Internet

Der Präventionsarbeitskreis PLUS<sup>2</sup> und der Elternbeirat des Hölderlin-Gymnasiums Lauffen laden am Dienstag, 9. März, um 19.30 Uhr in die Aula des Hölderlin-Gymnasiums zu einer Informationsveranstaltung „Kids Online – Gefahren im Internet“ ein.

Referent des Abends wird Herr Kriminalhauptkommissar Dieter Ackermann von der Polizeidirektion Heilbronn, Arbeitsbereich Jugend sein. Der Vortragsabend bietet einen Einblick in die virtuellen Welten unserer Kinder, aktuelle Informationen und

Denkanstöße zu Themen wie

- Chatten und ICQ
- Meinungsplattformen
- Downloads und Tauschbörsen
- Gewaltspiele, Ego-Shooter und Online-Spiele
- Pornografie
- Gewaltvideos (Snuff-Videos) auf Schülerhandys.

Der Arbeitskreis PLUS<sup>2</sup> und der Elternbeirat des Hölderlin-Gymnasiums würde sich über interessierte Teilnehmer/-innen freuen. ■

## Gegen Alkohol, Doping und Nikotin: Neues Präventionsprogramm »cool and clean«

**Kostenfreie Infoveranstaltung**

Die Württembergische Sportjugend (WSJ) startet mit »cool and clean« ein neues Präventionsprogramm für den Kinder- und Jugendsport in Baden-Württemberg, an dem sich alle Sportvereine, Mannschaften und Vereinsgruppen beteiligen können und sollen. Zur kostenlosen Auftakt- und Informationsveranstaltung am Samstag, 6. März, in Heilbronn sind alle Jugendtrainer, Jugendleiter und Betreuer aus sämtlichen Vereinen im Landkreis Heilbronn und Umgebung herzlich eingeladen!

»cool and clean« steht für einen fairen und sauberen Sport.

Bei der Veranstaltung geht es um Fragen wie ...

- Warum »cool and clean«?
- Was verbirgt sich hinter »cool and clean«?
- Wie kann man bei »cool and clean« mitmachen?

Los geht's um 14 Uhr in Räumlichkeiten der TSG Heilbronn (Hofwiesenstraße 40, 74081 Heilbronn). Die Veranstaltung dauert rund 90 Minuten. Anmeldung unter Tel. 0711/28077-140 oder per E-Mail unter [info@wsj.de](mailto:info@wsj.de). Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 4. März. ■

## Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler

Die Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2009 finden im Rahmen eines Empfangs am Mittwoch, 10. März, um 19.30 Uhr in der Lauffener Stadthalle, Charlottenstraße 89, statt.

Saalöffnung ist um 19 Uhr. Die zu Ehrenden sind zu diesem gleichzeitig feierlichen und unterhaltenden Galaabend sehr herzlich eingeladen.

Die Urkunden- und Medaillenverleihung wird umrahmt von einer Musical- und Hip-Hop-Aufführung der Tanzschule Birkel, einer Show mit dem mehrfachen Kickbox-Weltmeister Ivan Jurcevic sowie einer Aufführung des Bodenturners Jonas Schaaf, der von Dennis Greiner am Piano begleitet wird. ■

## Ü 30-Party mit DJ Schneemann

Die nächste Ü 30-Party findet am Samstag, 27. Februar, im Lauffener „Dächle“ statt. Beginn der Party ist um 21 Uhr.

Zu leckerem Essen und kühlen Getränken, serviert vom „Dächle-Team“, legt DJ Schneemann einen heißen Mix aus Rockklassikern, Oldies, Hits der 70er/80er/90er-Jahre, NDW, Black & Soul, Discosound, Deutsch-Rock, Reggae, Country, Irish Folk, Schlager, Ballermann- und Après Ski-Hits auf. Wer sich einen Sitzplatz sichern will, sollte rechtzeitig da sein oder einfach einen Tisch beim Dächle unter Tel. 07133/12286 reservieren.

Gleich im Kalender vormerken: Die weiteren Ü 30-Partys 2010 finden statt am 20. März und 24. April.

Der Eintritt ist frei. ■

## Was ist in einer Ganztageschule machbar? Schulforum der Hölderlin-Hauptschule mit Werkrealschule

Seit September Ganztageschule mit vielen baulichen und organisatorischen Veränderungen und Neuerungen, lud die Hölderlin-Hauptschule erstmals zum Schulforum ein.

Hier wurde der interessierten Öffentlichkeit und den Schülern gezeigt, was in den vergangenen fünf Monaten in den vielen AGs, die eine Ganztageschule mit sich bringt, geleistet wurde. In der übervollen Aula begrüßten Schulleiter Frank und Christian Müller viele Zuschauer, bevor dann die einzelnen Arbeitsgemeinschaften ihr Schaffen präsentierten.

Los ging's mit der Schulband, gefolgt von einer Jongliertruppe, anschließend stellte sich die neu gegründete Schülerzeitung vor. Ein Überblick über die Yoga AG, das Zaberprojekt und die Tätigkeiten der JuLe Lauffen (New Games, Lernen lernen) beschlossen den ersten Teil des Forums. In der Pause bewirteten die AG Kochwerkstatt und

die Klasse 8a die Gäste, die AG Töpfern und die Kreativwerkstatt hatten zu einer Ausstellung eingeladen.



In der Tier AG stand die Hündin Rabuwa, ein Rhodesian Ridgeback, im Mittelpunkt.  
(Foto: Kramer)

Auch der zweite Teil des Vormittags bot Kurzweiliges, Spaßiges und selten Gesehenes. Nach der Gitarren AG, die

zeigte, was nach fünf Monaten Gitarrenkurs schon möglich ist, folgte die Theater AG. Wie nicht anders zu erwarten: Es wurde sehr viel gelacht. In der Tier AG stand die Hündin Rabuwa, ein Rhodesian Ridgeback, im Mittelpunkt.

Toll, wie sie mit den Schülern zusammenarbeitete. Die Freizeit AG mit ihrem vielfältigen Angebot und die Kreativwerkstatt leiteten das Ende der Veranstaltung ein, bevor sich die Schulband nochmals richtig ins Zeug legte.

Eine überaus gelungene Veranstaltung hat gezeigt, was in einer Ganztageschule machbar ist und mit welchem Engagement die Schüler und Lehrer bei der Sache sind.

Im zweiten Schulhalbjahr können die Schüler die meisten AGs wechseln und neue Gruppen werden hinzukommen. Veranstalter und Teilnehmer freuen sich schon auf das zweite Schulforum. Karl-Heinz Kramer

## 80 Jahre aktiv im Kirchenchor

Dass an Irmgard Enzels 95. Geburtstag am 11. Februar ein veritabler Kirchenchor gesungen hat, hat einen guten Grund: Sie selbst singt seit 80 Jahren im Kirchenchor.

1929, kurz nach ihrer Konfirmation, ist die Heilbronnerin zusammen mit ihrer Freundin Berthild in den BachChor der dortigen Friedensgemeinde eingetreten. Die Freude am Singen hat sie schon von zu Hause mitgebracht, „meine Mutter hat gut und gerne gesungen“ und auch zwei hochmusikalische Vettern waren Vorbilder. Roos hieß der erste Chorleiter, den Irmgard Enzel erlebt hat, „er war Lehrer am Lehrerseminar in Heilbronn und das war für unseren Chor ein großes Glück, denn er hat aus der Lehrerschaft Männer mitgebracht, denn Tenöre haben sonst immer gefehlt“. Die Jüngsten waren die beiden Mädchen im ca. 40 Mitglieder starken Chor, der auch noch über ein kleines Orchester verfügte, „dadurch konnten wir alle Bach-Kantaten mit Orchesterbegleitung singen“.

Bach-Kantaten – bis heute leuchten ihre Augen, wenn sie diese Musik hört oder singt, sind sie doch ihre absoluten „Hits“ in der Chormusik.

Noch in einem zweiten Chor hat Irmgard Enzel damals in Heilbronn gesungen, in dem des Organisten der Kilianskirche Hans-Arnold Metzger. Teilweise ausgebildete Sänger waren in dem kleinen aber feinen Chor, von deren Können auch die junge begeisterte Sängerin profitierte. So viel, dass sie selbst acht Jahre einen kleinen Mädchenchor samt Orchester leiten konnte, der hauptsächlich bei Hochzeiten auftrat.

1949 kam Irmgard Enzel mit ihrem Mann, der Tierarzt war und ihren drei kleinen Kindern nach Lauffen. „Einer meiner ersten Wege führte mich in den Kirchenchor“ erinnert sie sich. Viele Chormitglieder arbeiteten damals in der Landwirtschaft und für Irmgard Enzel war klar, „mein Mann arbeitet mit ihnen, ich singe mit ihnen“.

„O musica du schöne Kunst“ gehört zu ihren Lieblingsliedern. Besonders gut in Erinnerung ist Irmgard Enzel noch „Der kleine Kalender“, ein Lied für jeden Monat, „das haben wir oft gesungen, das war etwas ganz Feines“. Und die Dame mit der großen Liebe zur Musik kann auch noch heute den Text frei rezitieren.



Mit ihren Kindern hat Irmgard Enzel gerne gesungen. Jeder Tag endete mit einem gemeinsamen Abendlied, die Sonntage begannen mit einem kleinen Familienchor. Die musikalische Früherziehung im Hause Enzel hat Früchte gezeigt, darauf ist die Mama sichtlich stolz, drei ihrer vier Kinder singen in einem Kirchenchor.

Ihre Chortasche steht immer noch mit Noten gefüllt bereit für die Probe am Mittwoch, es fehlt ihr was, wenn sie nicht mitsingen kann, denn „selber dabei sein und mitsingen ist einfach was Schönes“.

Ulrike Kieser-Hess

Anlässlich ihres 95. Geburtstags überreichte Pfarrer Kuppler die Urkunde des Verbandes evangelischer Kirchenchöre e. V. an Frau Enzel  
(Foto: Buchwald)

## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Vom Fehlalarm bis zum Gefahrguteinsatz war alles dabei



Herr Bürgermeister Waldenberger sowie die Geehrten der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen. (Foto: Kenngott)

**Personell gut aufgestellt.** Positiv bilanzierte Kommandant Heiner Schiefer anlässlich der Hauptversammlung den Personalstand der Feuerwehr Lauffen für das Berichtsjahr 2009. So konnte die Lauffener Wehr einen Zuwachs von 10 Personen beim Gesamtpersonalstand, auf nunmehr 138 Feuerwehrangehörige verzeichnen. Allein sechs Zugänge gab es bei der jetzt aus 95 (87 männlich/ 8 weiblich) Personen bestehenden aktiven Abteilung.

Nach dem Wechsel von Angehörigen der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst, konnte die Jugendfeuerwehr nach Ausschreibung im Lauffener Boten und auf der Homepage 12 interessierte Jugendliche als Neuzugänge begrüßen. Der Personalstand der Jugendfeuerwehr ist somit auch um zwei Personen auf 25 Jugendfeuerwehrangehörige angestiegen. Die Altersabteilung verzeichnete ebenfalls einen Anstieg um zwei Personen auf jetzt 18 Mann. „Die Lauffener Wehr ist personell gut aufgestellt und kann auch derzeit noch dem in vielen Gemeinden auftretenden Problem der

Tagesverfügbarkeit, dank örtlicher Arbeitgeber und ortsansässiger Landwirte und Weinbauern, positiv entgegenstehen.“, stellt Kommandant Schiefer zufrieden die Personalstärke der Lauffener Wehr fest.

**Neue Jugendfeuerwehrleitung.** Einen personellen Wechsel konnte die Jugendfeuerwehr vermeiden. Jugendfeuerwehrwart Daniel Dietrich und seine Stellvertreterin Sandra Schaupp stellten aus beruflichen Gründen ihre Ämter zur Verfügung. Als Nachfolger leiten nun Jugendfeuerwehrwart Andreas Schadt und sein Stellvertreter Timo Kraft die Belange der Jugendfeuerwehr.

Jugendfeuerwehrwart Schadt gab in seinem Bereich einen kurzen Einblick in die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr und bedankte sich beim seitherigen Führungsteam für die geleistete Arbeit. „Das hatten wir noch nie, dass der Jugendfeuerwehr Lauffen nur Jungen angehören. Wir wollen versuchen, auch wieder Mädchen für die Jugendfeuerwehr zu begeistern und zu gewinnen“, erklären Kommandant Schiefer und Jugendfeuerwehrwart Schadt unisono beim Personalstand von 25 Jungen.

**Breites Einsatzspektrum.** Im Jahr 2009 wurde die Feuerwehr Lauffen zu 70 Einsätzen alarmiert. „Wir hatten im letzten Jahr ein breites Einsatzspektrum vom Fehlalarm bis hin zum Gefahrguteinsatz“, konstatierte Kommandant Schiefer zu den angefallenen Einsatzarten. An einigen bildun-

terstützten Beispielen ging Schiefer auf besondere Einsätze ein und erklärte hierzu, wie wichtig eine gute technische Ausrüstung aber auch eine gut ausgebildete Feuerwehr ist. Zu fünf Gefahrguteinsätzen musste die Lauffener Wehr mit dem Gerätewagen Messtechnik ausrücken, welcher als Sonderfahrzeug für den gesamten südlichen Landkreis zuständig ist.

**Freiwilligkeit ist nicht selbstverständlich.** Sowohl Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, wie auch Kreisbrandmeister Uwe Vogel bestätigten der Lauffener Wehr eine erfolgreiche Arbeit im Berichtsjahr 2009.

„Freiwilligkeit ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Sie versehen aber Ihren Dienst zuverlässig und getreu dem Motto der Feuerwehr Lauffen – Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit. Sie sind immer für die Stadt Lauffen und die Bürger da“, lobte Bürgermeister Waldenberger das Engagement der Lauffener Feuerwehrangehörigen. Im Hinblick auf die allgemein wirtschaftlich angespannte Lage der Kommunen, weist der Bürgermeister darauf hin, dass derzeit keine größeren Anschaffungen, auch für die Feuerwehr, möglich sind.

Kreisbrandmeister Uwe Vogel erläuterte den aktuellen Stand zur Einführung der digitalen Alarmierung im Landkreis Heilbronn. Derzeit sind fast alle Alarmumsetzer aufgebaut, so dass die Umstellung voraussichtlich Mitte April erfolgen kann.

Michael Kenngott

### Beförderungen und Ehrungen

#### Beförderungen – Vom Feuerwehranwärter zum Feuerwehrmann:

Tim Abendroth, Johannes Buck, Tim Deigner, Thomas Heerklotz, Patrick Kroneis, Philipp Menold, Marc Renatscher, Daniel Schiefer, Paul Schömmel, Philipp Schwara

#### Vom Feuerwehrmann(-frau) zum Oberfeuerwehrmann(-frau):

Tobias Bähr, Patrick Bräuning, Benjamin Lutz, Thomas Nikolaus, Rebecca Schiefer

#### Vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann:

Ralf Ehrlich, Michael Hornberger, Steffen Maile, Andreas Schadt, Michael Schweiker

#### Vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister:

Uwe Hirschmüller, Benjamin Schiefer

#### Vom Oberlöschmeister zum Hauptlöschmeister:

Volker Gramit, Andreas Löffler

#### Vom Hauptlöschmeister zum Brandmeister:

René Irion

#### Vom Brandmeister zum Oberbrandmeister:

Thomas Maier, Dietrich Rembold, Jürgen Rembold, Armin Winkler

#### Ehrungen

Mit dem silbernen Feuerwehrhorenzeichen für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden Ralf Krautwasser und Thomas Maier ausgezeichnet.

Für 25-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr wurden die Kameraden Otto Baumann, Reiner Frisch und Jürgen Rembold mit einem Geschenk bedacht. ■

## Nicolas Chable ist neuer Präsident des Partnerschaftskomitees in La Ferté-Bernard

Herr Moïse Jamet ist seit 1978 im Partnerschaftskomitee tätig und hat jetzt nach über zehn Jahren sein Amt als Präsident in jüngere Hände gegeben. Bei seiner Verabschiedung sagte er: „Eigentlich wollte ich seinerzeit das Amt nur für zwei Jahre annehmen, aber die Zeit verging einfach sehr schnell.“

Sein Nachfolger ist Nicolas Chable – 38 Jahre alt – und bereits seit jungen Jahren im Partnerschaftskomitee von La Ferté-Bernard aktiv. Er ist uns in Lauffen schon seit zwanzig Jahren

ein guter Freund, so dass die Zusammenarbeit in der gewohnten Art und Weise weiter gehen wird. In den fast 36 Jahren, die unsere Städtepartnerschaft besteht, ist Herr Chable nach Jean Botras und Moïse Jamet jetzt der dritte Präsident des Partnerschaftskomitees in La Ferté-Bernard. Dies ist ein wahrhaftiges Zeichen für die Nachhaltigkeit und Kontinuität der Beziehung zwischen unseren beiden Städten.

Die Stadtverwaltung Lauffen und unser Partnerschaftskomitee gratulie-



ren herzlich zur Wahl und freuen sich auf viele gute Begegnungen.

Hermann Stahl

*Nicolas Chable löst Moïse Jamet im Amt als Präsident des Partnerschaftskomitees La Ferté-Bernard ab. (Foto: Privat)*

## Samstag für Alleinerziehende inklusive Kinderbetreuung

Am Sonntag, 6. März, von 10 bis 15 Uhr ist Zeit zum Luft holen und Kraft tanken, während die Kinder von geschulten Babysittern betreut werden. Eine Zeit des Austauschs und der Information soll dieser Samstag für Alleinerziehende sein.

Der Tag startet bei einer gemütlichen Tasse Kaffee mit einer Lesung der in Heilbronn lebenden Buchautorin Elisabeth Cope.

Außerdem stellt sich die Eltern-Selbstcoaching-Werkstatt (ELSE) mit dem Programm „Eltern tun sich selber gut“ vor. Der Diplom-Psychologe und Familienhelfer Helmut Wendel möchte mit seinem ELSE-Programm Eltern

darin unterstützen, ihren Stress und ihre Alltagsbelastungen wirkungsvoll zu bewältigen.

Nach einem Mittagessen gemeinsam mit den Kindern wird Maria Schellenberger von der Stadt Lauffen die Teilnehmer/-innen über die Hilfe vor Ort informieren und alles Wissenswerte zum Thema allein erziehend berichten. Auch für individuelle Fragen hat Frau Schellenberger ein offenes Ohr. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Die Gebühren für diesen Tag betragen 10 Euro zuzüglich 3 Euro/1 Euro Mittagessen.

Informationen und Anmeldung bei VHS-Unterland in Lauffen: Rosemarie Meyer, Telefon 3845. ■

## „Offene Stunde im Regiswindis - Waldorfkindergarten“

Am Freitag, 5. März, von 15.30 bis 17 Uhr lädt der Regiswindis-Waldorfkindergarten in der Kneippstraße zu einer offenen Fragestunde ein.

Bei dieser Veranstaltung besteht die Möglichkeit die Räumlichkeiten des Kindergartens kennen zu lernen und mit den Erzieherinnen in Kontakt zu kommen.

Es können u. a. Fragen zur Waldorfpädagogik etc. gestellt werden. ■



Nach dem gut besuchten Gross Reisemarkt in Heilbronn wird die Neckar-Zaber-Region am Sonntag, 28. Februar bei der nächsten Regionalmesse präsentiert.

Mit den aktuellen Angeboten ist das Team vom Neckar-Zaber-Tourismus vor Ort in Massenbachhausen beim

## „Tag der Reise“ bei MÜLLER REISEN

Tag der Reise – der Hausmesse von MÜLLER REISEN – und freut sich auf Ihren Besuch. Die Messe ist von 11 bis 17 Uhr geöffnet, bei freiem Eintritt. Der von Müller Reisen angebotene kostenlose Shuttlebus kommt auch durch Brackenheim (Abfahrt 11.50 Uhr ZOB, Rückfahrt gegen 16.30 Uhr). Weitere Informationen erhalten Sie

beim Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526,

E-Mail: [info@neckar-zaber-tourismus.de](mailto:info@neckar-zaber-tourismus.de), [www.neckar-zaber-tourismus.de](http://www.neckar-zaber-tourismus.de).

ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr. ■

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Holzverkauf in Lauffen a. N.

Wie bereits angekündigt, findet am **Freitag, 26.02.2010, 15.30 Uhr** ein städtischer Holzverkauf statt.

Treffpunkt ist der Parkplatz beim Trimpfad Forchenwald (Waldrand zu den Weinbergen).

– Pläne unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

Zur Versteigerung kommen:

#### Forchenwald:

14 Laubholzflächenlose Nr. 1 – 14  
17 Lose Brennholz – lang Nr. 353 – 370

#### Beim Bahnhof Schozach:

5 Laubholzflächenlose Nr. 15 – 19  
4 Lose Brennholz – lang Nr. 371 – 374  
Die Lose sind bezeichnet.

Das Holz wird am Verkaufsort in Form einer Auktion versteigert. Ein Waldbegang findet nicht statt.

Wegen der Nutzung des Trimpfades im Forchenwald müssen die Lose dort zügig aufgearbeitet werden.

**Interessenten sind zum Holzverkauf herzlich eingeladen.**

Die Bewirtung übernimmt die Jugendfeuerwehr Lauffen a. N.

Nähere Informationen erteilen gerne Frau Hellerich, Stadtverwaltung Lauffen a. N., Tel. 10623 oder Revierförster Rau, Tel. 07062/61986.

### EnBW veröffentlicht Informationsbroschüren

zur Sicherung ihrer Kernkraftwerke und zu Vorsorge- und Schutzmaßnahmen in der Umgebung. Die Informationsbroschüren sind auf der Website der EnBW als PDF-Dateien hinterlegt. Die Broschüre zum Kernkraftwerk Neckarwestheim ist unter [www.enbw.com/neckarwestheim](http://www.enbw.com/neckarwestheim) abrufbar. unter der kostenlosen Telefonnummer 0800/3629655 können Sie rund um die Uhr ein gedrucktes Exemplar bestellen.

### ELSTER Aktionstag im Finanzamt Heilbronn

am **Freitag, dem 12.03.2010, von 7.30 bis 12.00 Uhr**. Neben laufenden Präsentationen der ELSTER Software besteht an diesem Tag die Möglichkeit zur Abgabe der persönlichen Einkommensteuererklärung mittels der ELSTER Software. Herr Weber und

Herr Rudolf beantworten Ihre Fragen an diesem Vormittag persönlich. An anderen Tagen erhalten Sie telefonische Unterstützung zu ELSTER unter 07131/104-3138 bzw. -3139.

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

### Standesamtsfälle vom 15.02. – 22.02.2010

#### Auswärtsgeburten:

In Heilbronn:

Fabrice Hoffmann; Eltern: Pierre-Mathieu Radhard Hoffmann und

Gaby Holzwarth, Lauffen am Neckar, Bahnhofstraße 109

Daniel Nesper; Eltern: Tobias und Monique Luise Gretel Nesper geb. Veigel, Lauffen am Neckar, IIsfelder Straße 33  
Maria Theresia; Eltern: Heiko Thomas Schuler und Denise Jeanette Kühnel, Lauffen am Neckar, Bahnhofstraße 51

#### Sterbefall:

Anna Griesinger geb. Dörr, Lauffen am Neckar, Wilhelmstraße 21

#### Auswärtssterbefall

Adolf Gross, Lauffen am Neckar, Christophstraße 16

## ALTERSJUBILARE

### vom 26.02. bis 04.03.2010

26.02.1922 Rose-Marie Schleip, Im Geigersberg 5, 88 Jahre

29.02.1912 Eva Fabritius, Klosterstraße 4, 98 Jahre

01.03.1930 Gerhard Weigel, Am Oberen Haldenrain 4, 80 Jahre

02.03.1926 Maria Blatt, Schillerstraße 59, 84 Jahre

02.03.1930 Gretel Maria Seng, Lange Straße 2, 80 Jahre

02.03.1940 Simsek Özer, Schulstraße 13, 70 Jahre

03.03.1929 Elfriede Uhle, Seestraße 1 A, 81 Jahre

04.03.1936 Helmut Christian Scherer, Hölderlinstraße 45, 74 Jahre

04.03.1937 Anna Coelesta Weiß, Eberhardstraße 30, 73 Jahre

04.03.1939 Friedrich Karl Griesinger, Bismarckstraße 15, 71 Jahre

#### Ehejubilare (Goldene Hochzeit)

04.03.1960 Heinz Paul und Helga Erika Claus geb. Arnold, Neckarstraße 15

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.